

Bernward Dörner

»Heimtücke«:  
Das Gesetz als Waffe

Kontrolle, Abschreckung und Verfolgung  
in Deutschland 1933 – 1945

Ferdinand Schöningh

Paderborn · München · Wien · Zürich

# INHALTSVERZEICHNIS

I.	EINLEITUNG .....	9
II.	DAS INSTRUMENTARIUM DER VERFOLGUNG .....	17
1.	<i>Die Errichtung der Strafnorm</i> .....	17
1.1	Die Verordnung vom 21. März 1933 .....	17
1.2	Das Gesetz vom 20. Dezember 1934 .....	20
1.3	Verordnung und Gesetz im Spiegel der juristischen Literatur der NS-Zeit .....	25
2.	<i>Die Einrichtung von Sondergerichten zur Aburteilung von ›Heimtückefällen‹</i> .....	34
2.1	Die Entwicklung der Sondergerichte .....	34
2.2	Die Struktur der Sondergerichte .....	39
2.3	Ideologie und politische Ausrichtung der Sonderjustiz .....	41
3.	<i>Der Aufbau eines selbständigen politischen Polizeiapparats</i> .....	49
3.1	Aufgabe und Stellung der Gestapo .....	49
3.2	Der Gestapoapparat .....	52
3.3	Gestapo und ›Heimtücke‹ .....	62
III.	UNTERSUCHUNGEN ZUR VERFOLGUNGSPRAXIS .....	67
1	<i>Die Fälle</i> .....	67
1.1	Die ›Tat‹ .....	67
1.2	Die ›Täter‹ und die ›Tatumstände‹ .....	85
2	<i>Die Anzeigen</i> .....	95
2.1	Die Bedeutung der Institutionen .....	95
2.2	Individuen als Denunzianten .....	98
2.2.1	Anonyme und unbekannte Anzeigende .....	98
2.2.2	Namentlich hervortretende Anzeigende .....	99
3.	<i>Die Gestapo als Ermittlungsinstanz</i> .....	108
3.1	Die Ausrichtung der Ermittlungen .....	108
3.2	Der Charakter der Ermittlungen .....	111
3.2.1	Der rechtlose Status der Beschuldigten .....	111
3.2.2	Der Charakter der Vernehmungen .....	113
3.3	Die Weiterleitung der Ermittlungsergebnisse an die Justiz .....	118
4.	<i>Die Verfolgungstätigkeit der Justiz</i> .....	120
4.1	Das Verhalten der Staatsanwaltschaften .....	120
4.2	Die Lenkungspraxis des Reichsjustizministeriums .....	127

4.3	Die Urteilspraxis der Gerichte .....	156
4.3.1	Analyse und Überblick .....	156
4.3.2	Einstellungen .....	158
4.3.3	Freisprüche .....	160
4.3.4	Verurteilungen .....	165
4.3.4.1	Geldstrafen .....	165
4.3.4.2	Gefängnisstrafen .....	166
4.3.4.3	Zuchthausstrafen .....	170
4.3.4.4	Todesurteile .....	174
4.3.4.5	»Nichtigkeitsbeschwerde« und der »außerordentliche Einspruch« als justizinterne Mittel zur Korrektur der Urteile .....	180
4.4	Der Vollzug der Strafe .....	183
4.5	Zur Zensurfunktion der Spruchpraxis .....	185
4.5.1	Grundsätzliches .....	185
4.5.2	Verurteilungen wegen Äußerungen zu verschiedenen Gebieten der NS-Politik .....	185
4.5.2.1	NS-Führungspersonal .....	185
4.5.2.2	Wirtschaftliche und soziale Lage .....	209
4.5.2.3	Medien und Propaganda .....	210
4.5.2.4	Aufrüstung und Krieg .....	215
4.5.2.5	Terror in Konzentrationslagern .....	221
4.5.2.6	Novemberpogrom 1938 .....	231
4.5.2.7	Zwangssterilisierungen und Ermordung von Kranken und Behinderten .....	231
4.5.2.8	Ermordung der Juden .....	233
4.5.2.9	Unterdrückungstätigkeit der Justiz .....	241
5.	<i>Die Gestapo als Ergänzungs- und Korrekturinstanz der Justiz</i> ...	246
5.1	»Warnung« und beschränkte Sanktionen .....	246
5.2	»Schutzhaft« .....	252
5.3	Konzentrationslager .....	255
6.	<i>Die Folgen</i> .....	275
6.1	Die Konsequenzen für die Betroffenen .....	275
6.2	Die gesellschaftliche Wirkung des Verfolgungsprozesses .....	281
IV.	OPFER UND TÄTER NACH 1945 .....	291
1.	<i>Die Aufhebung der Strafnorm</i> .....	291
2.	<i>Der Umgang mit den Opfern</i> .....	292
3.	<i>Der Umgang mit den Tätern</i> .....	297
3.1	Denunzianten .....	297
3.2	Gestapobeamte .....	302
3.3	Richter, Staatsanwälte und Ministerialbeamte .....	304

V. FAZIT .....	311
Anhang und Dokumente .....	319
Anhangsverzeichnis .....	319
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	345
1. Unveröffentlichte Quellen .....	345
2. Veröffentlichte Quellen .....	348
3. Literatur .....	352
Tabellenverzeichnis .....	362
Abkürzungsverzeichnis .....	362
Personenregister .....	366